



astat info

Nr.

41

06/2012

Ausländische Wohnbevölkerung 2011

Vorläufige Ergebnisse

Zur ausländischen Wohnbevölkerung zählen alle meldeamtlich erfassten Personen, die nicht im Besitz der italienischen Staatsbürgerschaft sind. Diese können einem anderen Staat oder eventuell mehreren angehören. Auch Staatenlose gelten als Staatsfremde und sind den Ausländern rechtlich gleichgestellt. Diejenigen hingegen, die im Laufe der Zeit eingebürgert worden sind - das sind mehr als 4.000 im vergangenen Zehnjahreszeitraum -, gelten fortan als Inländer und werden nicht mehr zu den Ausländern gezählt. Außerdem wurden Menschen aus Nicht-EU-Staaten, die sich ohne gültigen Aufenthaltstitel auf dem italienischen Staatsgebiet aufhalten, hier statistisch nicht erfasst.

Grundlage für die nun folgenden Erörterungen bildet die amtliche Ausländerstatistik bzw. die Melderegisterdaten aller 116 Südtiroler Gemeinden zum Stand vom 31.12.2011. Die Ergebnisse sind jedoch bis zur Veröffentlichung der amtlichen Bürgerzahl infolge der Volkszählung 2011 als vorläufig zu betrachten.

Nahezu 45.000 ansässige Ausländer

Am 31.12.2011 sind offiziell 44.362 Ausländer in Südtirol ansässig, was einem Zuwachs von 6,4% im Vergleich zum Vorjahr entspricht. 1992 waren es 5.811 Menschen. Damit hat sich der Bestand der ausländischen Wohnbevölkerung in den letzten zwei Jahrzehnten fast verachtfacht.

Popolazione straniera residente 2011

Dati provvisori

La popolazione straniera residente include tutte le persone registrate ufficialmente in anagrafe, prive della cittadinanza italiana. Queste possono appartenere ad uno o anche a più stati esteri. Anche gli apolidi, non possedendo la cittadinanza italiana, sono giuridicamente equiparati agli stranieri. Coloro che invece sono stati naturalizzati nel tempo - più di 4.000 nell'ultimo decennio - sono considerati cittadini italiani e non vengono più conteggiati tra gli stranieri. Non rientrano nel campo di osservazione neppure gli extracomunitari privi di regolare titolo per soggiornare in Italia.

I dati - desunti dalla statistica ufficiale degli stranieri, nonché dai registri anagrafici dei 116 comuni della provincia di Bolzano, situazione al 31.12.2011 - sono da considerarsi provvisori, fino alla pubblicazione ufficiale della popolazione legale in base al Censimento della popolazione 2011.

Quasi 45.000 gli stranieri residenti

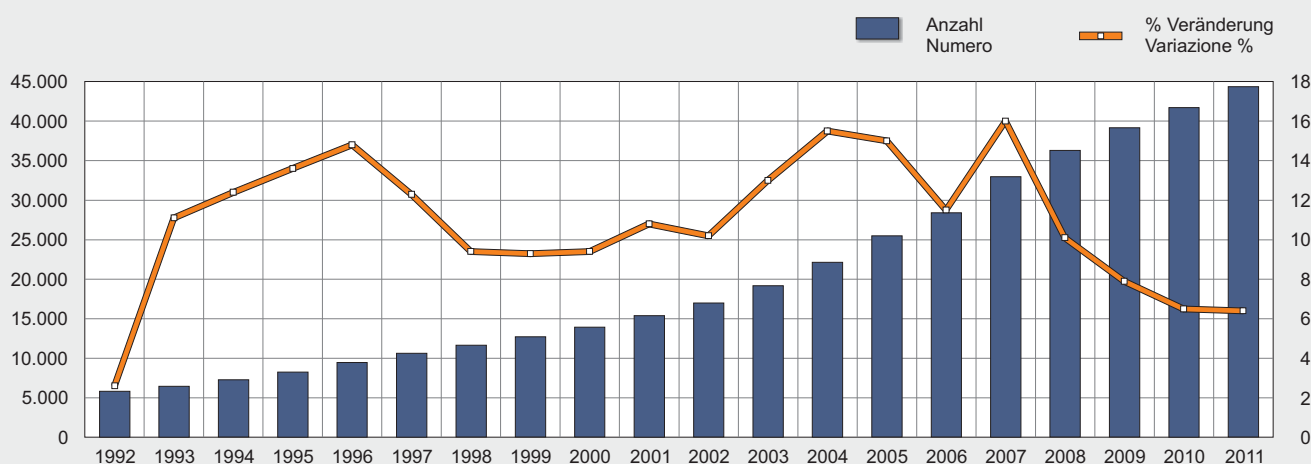

Al 31.12.2011 gli stranieri ufficialmente residenti in provincia di Bolzano ammontano a 44.362 unità; ciò corrisponde ad un aumento del 6,4% rispetto all'anno precedente. Nel 1992 erano 5.811, cosicché, nel corso di un ventennio, la popolazione straniera residente risulta quasi otto volte maggiore.

Ausländische Wohnbevölkerung - 1992-2011

Absolute Werte und prozentuelle Veränderung zum Vorjahr - Stand am 31.12.

Popolazione straniera - 1992-2011

Valori assoluti e variazione percentuale rispetto all'anno precedente - Situazione al 31.12.

© astat 2012 - sr 

Wie die Grafik 1 veranschaulicht, nimmt die Zahl der ausländischen Wohnbevölkerung seit zwei Jahrzehnten kontinuierlich zu. Das relative Wachstum des Ausländerbestandes verlief jedoch relativ zyklisch: Während bis Mitte der 90er Jahre eine langsame aber konstante Zunahme zu beobachten war, war die jährliche Veränderung in den Jahren um die Jahrtausendwende mit rund 10% geringer, um ab 2003 wieder deutlicher anzusteigen. Der Höhepunkt wurde mit einem Plus von 16,0% im Jahr 2007 erreicht. Das ist das Jahr der letzten EU-Erweiterung, in dem auch in Italien die Neuregelung des freien Niederlassungsrechts der EU-Bürger in Kraft getreten ist. Auch konnten zahlreiche illegale Einwanderer in dieser Zeit ihren Rechtsstatus sanieren. Mit dem darauf folgenden Einsetzen der Wirtschaftskrise ist das relative Wachstum wieder unter 10% gefallen.

Come si evince dal grafico 1, il numero degli stranieri nell'ultimo ventennio è in continua crescita; l'incremento annuale relativo segue però un trend ciclico: nella prima metà degli anni '90 si è assistito ad un aumento graduale, piuttosto costante, seguito nella seconda metà, da una crescita più contenuta intorno al 10%. A partire dal 2003 vi è stata una ripresa più significativa, che ha condotto ad un picco del +16,0% nel 2007, anno dell'ultimo allargamento dell'Unione Europea e dell'entrata in vigore della nuova normativa sul diritto dei cittadini comunitari a soggiornare liberamente sul territorio italiano. Inoltre, molti stranieri illegali hanno potuto sanare la loro condizione giuridica in quel periodo. La crisi economica degli anni successivi ha portato ad un ridimensionamento della crescita degli stranieri, che è ritornata al di sotto del 10%.

Ausländerquote liegt über dem gesamtstaatlichen und dem EU-Durchschnitt

Der Ausländeranteil an der Gesamtbevölkerung Südtirols ist im Laufe des Jahres 2011 von 8,2% auf 8,7% angestiegen.

Somit liegt die Quote über dem gesamtstaatlichen Durchschnitt von 7,5%, jedoch unter jenem Mittel- und Norditaliens, wo mehr als 85% der ansässigen Ausländer leben. In den Regionen Emilia Romagna, Umbrien, Lombardei sowie Venetien ist bereits mehr als einer von zehn Einwohnern nicht italienischer Staatsbürger. Die Lombardei verzeichnete dabei mit mehr als einer Million ausländischer Bürger den absolut höchsten Zustrom (Quelle: ISTAT, Stand am 31.12.2010).

La quota degli stranieri supera la media nazionale e quella della UE

L'incidenza degli stranieri sulla popolazione residente totale in provincia di Bolzano, nel corso dell'anno 2011, è aumentata dall'8,2% all'8,7%.

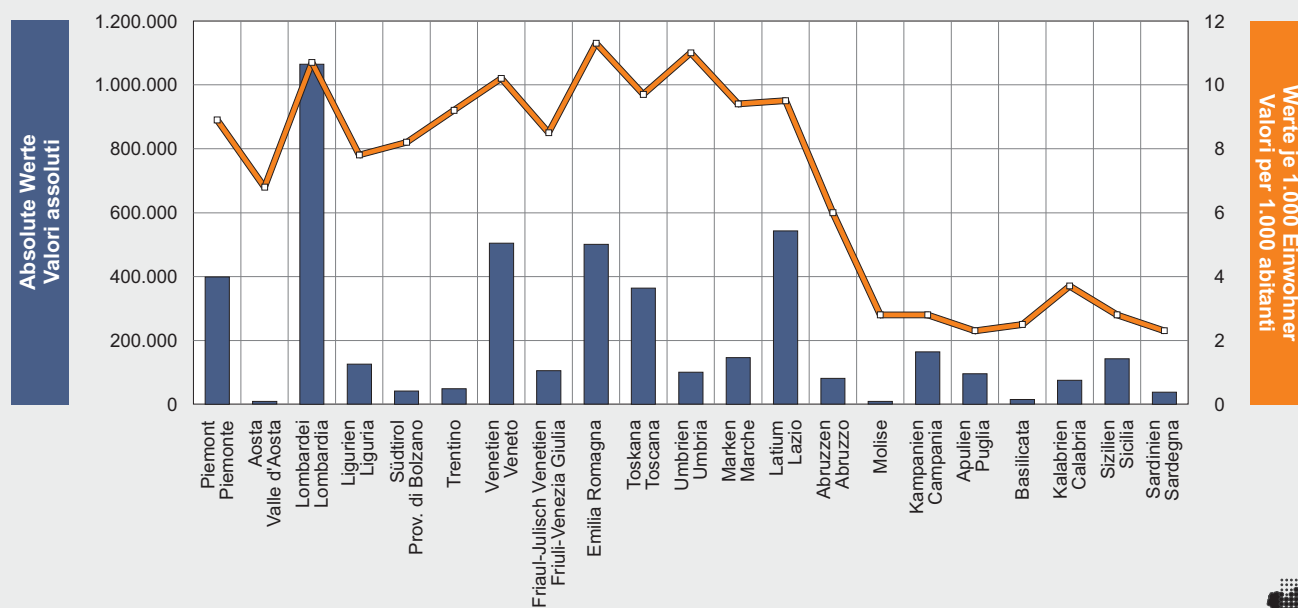
Tale quota supera la media nazionale, che è pari a 7,5%, ma, allo stesso tempo, è inferiore a quella delle regioni del centro e del nord Italia, dove risiede più dell'85% dei cittadini stranieri. In Emilia Romagna, Umbria, Lombardia e Veneto più di un residente su dieci non è in possesso della cittadinanza italiana. La Lombardia, dove vive più di un milione di stranieri, registra il numero assoluto più elevato (fonte: ISTAT, situazione al 31.12.2010).

Ausländische Wohnbevölkerung und Ausländeranteil in Italien nach Region - 2010

Stand am 31.12.

Popolazione straniera e quota degli stranieri in Italia per regione - 2010

Situazione al 31.12.

© astat 2012 - sr 

Im europäischen Kontext zählt Südtirol zu jenen Gebieten, in denen mehr Migranten im Verhältnis zur gesamten Wohnbevölkerung leben als im Schnitt EU-weit (6,6%). Während die Nachbarländer Schweiz (22,4%) und Österreich (11,0%) deutlich höhere Ausländeranteile verzeichnen, ist beispielsweise Deutschlands Quote (8,8%) durchaus mit jener Südtirols vergleichbar (Stand am 31.12.2010).

In un contesto di confronti europei, la provincia di Bolzano si colloca tra quei territori con un'incidenza della popolazione straniera superiore a quella media dell'UE (6,6%), ma molto più vicina alla situazione della Germania (8,8%) che non a quella degli stati limitrofi, in particolare Svizzera (22,4%) e Austria (11,0%), che registrano un'incidenza superiore di stranieri (situazione al 31.12.2010).

Mehr als 60% der ansässigen Ausländer leben in den Ballungszentren

Oltre il 60% degli stranieri residenti vive nei centri urbani

Auch wenn die Einwanderung in Italien nicht ausschließlich ein urbanes Phänomen darstellt, so konzentriert sich die ausländische Wohnbevölkerung doch hauptsächlich auf die größeren Städte: 10,1% beträgt die Ausländerquote in den 12 italienischen Großstädten; auch in den Provinzhauptstädten liegt sie mit einem Wert von 9,4% über dem gesamtstaatlichen Durchschnitt (ISTAT, Stand am 31.12.2010). Bozen verzeichnet einen Anteil von 13,7% und zieht, wohl aufgrund der relativ guten Beschäftigungslage, verhältnismäßig viele Ausländer an.

Anche se l'immigrazione in Italia non rappresenta un fenomeno esclusivamente urbano, la popolazione straniera residente comunque si concentra soprattutto nelle 12 città italiane più grandi (10,1%) e nei capoluoghi di provincia (9,4%) (ISTAT, situazione al 31.12.2010). Bolzano registra un'incidenza di stranieri pari al 13,7%, causata probabilmente dalla sua situazione occupazionale relativamente buona.

In der Landeshauptstadt lebt mit 14.413 Personen knapp ein Drittel (32,5%) aller in Südtirol ansässigen Ausländer. In Meran sind es 6.144 (13,8%) und in Brixen 2.016 (4,5%). Insgesamt haben 28.087 ausländische Staatsbürger (63,3%) in einer der sieben Gemeinden mit mehr als 10.000 Einwohnern ihren festen Wohnsitz.

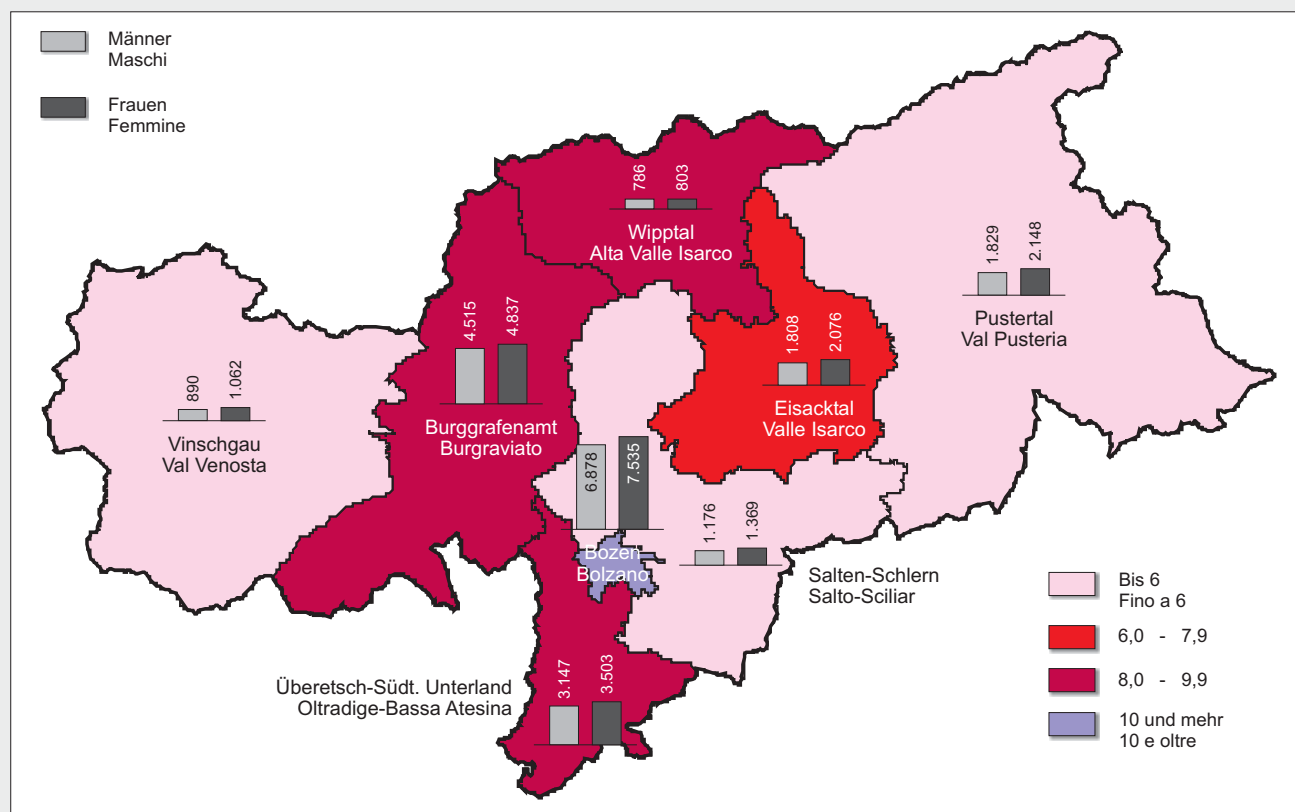
Nel capoluogo di Bolzano, con 14.413 immigrati, vive quasi un terzo (32,5%) di tutti gli stranieri residenti in Alto Adige, seguito da Merano con 6.144 (13,8%) e Bressanone con 2.016 persone (4,5%). Complessivamente 28.087 stranieri (63,3%) hanno fissato la residenza in uno dei sette comuni altoatesini con più di 10.000 abitanti.

Ansässige Ausländer in den Bezirksgemeinschaften nach Geschlecht - 2011

Absolute Werte und Werte je 100 Einwohner - Stand am 31.12.

Stranieri residenti nelle comunità comprensoriali per sesso - 2011

Valori assoluti e valori per 100 abitanti - Situazione al 31.12.



© astat 2012 - sr astat

Auf Bezirksebene ist die Konzentration der ausländischen Wohnbevölkerung in Bozen am höchsten (13,7 je 100 Einwohner). Es folgen Burggrafenamt (9,4%) und Überetsch-Südtiroler Unterland (9,1%). In den anderen Bezirksgemeinschaften liegt der Ausländeranteil unter dem Landesdurchschnitt.

Betrachtet man den prozentuellen Anteil der ausländischen an der gesamten Wohnbevölkerung in den einzelnen Gemeinden, weisen neben Bozen (13,7%) und Meran (15,8%) auch einige kleinere Ortschaften einen Wert von über 10% auf und zwar Franzensfeste (22,8%), Salurn (20,4%), Brenner (14,3%), Waidbruck (12,9%), Margreid a.d.W. (12,2%) und Mühlbach (11,9%).

Im Großteil der Gemeinden sind ausländische Staatsbürger im Verhältnis zur Gemeindebevölkerung unterdurchschnittlich vertreten, in 28 davon ist das Phänomen kaum nennenswert (unter 3%). Laurein ist die einzige Gemeinde, in der keine ausländischen Staatsbürger ansässig sind.

A livello territoriale Bolzano guida la graduatoria delle comunità comprensoriali in merito alla quota degli stranieri residenti (13,7 ogni 100 abitanti), a cui si accodano i comprensori Burgraviato (9,4%) e Oltradige-Bassa Atesina (9,1%). Nelle altre comunità comprensoriali il valore resta inferiore alla media provinciale.

Considerando l'incidenza percentuale degli stranieri sulla popolazione residente nei singoli comuni, accanto a Bolzano (13,7%) e Merano (15,8%), anche altre località minori registrano valori superiori al 10%. In particolare si tratta dei comuni di Fortezza (22,8%), Salorno (20,4%), Brennero (14,3%), Ponte Gardena (12,9%), Magrè s.s.d.v. (12,2%) e Rio di Pusteria (11,9%).

Nella maggior parte dei comuni la percentuale dei cittadini stranieri rispetto alla popolazione residente resta al di sotto della media e, in 28 di questi, il fenomeno è pressoché irrilevante (sotto il 3%). L'unico comune senza stranieri residenti è Lauregno.

Tab. 1

Ansässige Ausländer nach Gemeinde - 2011

Stand am 31.12.

Stranieri residenti per comune - 2011

Situazione al 31.12.

GEMEINDEN	Ansässige Ausländer Stranieri residenti		COMUNI	GEMEINDEN	Ansässige Ausländer Stranieri residenti		COMUNI
	Absolute Werte Valori assoluti	Werte je 100 Einw. Valori per 100 abitanti			Absolute Werte Valori assoluti	Werte je 100 Einw. Valori per 100 abitanti	
001 Aldein	43	2,6	Aldino	061 St.Ulrich	280	6,0	Ortisei
002 Andrian	54	5,2	Andriano	062 Partschins	145	4,1	Parcines
003 Altrei	9	2,3	Anterivo	063 Percha	38	2,6	Perca
004 Eppan a.d.Weinstr.	1.335	9,3	Appiano s.s.d.v.	064 Plaus	68	9,7	Plaus
005 Hafling	49	6,5	Avelengo	065 Waidbruck	26	12,9	Ponte Gardena
006 Abtei	72	2,1	Badia	066 Burgstall	104	5,9	Postal
007 Barbian	81	5,0	Barbiano	067 Prad am Stilfser Joch	230	6,8	Prato allo Stelvio
008 Bozen	14.413	13,7	Bolzano	068 Prettau	3	0,5	Predoi
009 Prags	15	2,2	Braies	069 Proveis	3	1,1	Proves
010 Brenner	303	14,3	Brennero	070 Ratschings	150	3,4	Racines
011 Brixen	2.016	9,7	Bressanone	071 Rasen-Antholz	117	4,1	Rasun Anterselva
012 Branzoll	214	8,1	Bronzolo	072 Ritten	451	5,9	Renon
013 Bruneck	1.504	9,6	Brunico	073 Riffian	31	2,3	Rifiano
014 Kuens	7	1,7	Caines	074 Mühlbach	354	11,9	Rio di Pusteria
015 Kaltern a.d.Weinstr.	617	8,0	Caldaro s.s.d.v.	075 Rodeneck	28	2,4	Rodengo
016 Freienfeld	138	5,1	Campo di Trens	076 Salurn	732	20,4	Salorno
017 Sand in Taufers	243	4,6	Campo Tures	077 Innichen	162	5,0	S.Candido
018 Kastelbell-Tschars	120	5,0	Castelbello-Ciardes	079 Jenesian	75	2,5	S.Genesio Atesino
019 Kastelruth	380	5,9	Castelrotto	080 St.Leonhard in Pass.	74	2,1	S.Leonardo in Passiria
020 Tschermers	96	6,7	Cermes	081 St.Lorenzen	182	4,8	S.Lorenzo di Sebato
021 Kiens	114	4,2	Chienes	082 St.Martin in Thurn	30	1,7	S.Martino in Badia
022 Klausen	311	6,0	Chiusa	083 St.Martin in Passeier	109	3,4	S.Martino in Passiria
023 Karneid	181	5,4	Cornedo all'Isarco	084 St.Pankraz	23	1,5	S.Pancrazio
024 Kurtatsch a.d.Weinstr.	102	4,6	Cortaccia s.s.d.v.	085 St.Christina in Gröden	123	6,5	S.Cristina Val Gardena
025 Kurtinig a.d.Weinstr.	54	8,3	Cortina s.s.d.v.	086 Sarntal	165	2,4	Sarentino
026 Corvara	28	2,1	Corvara in Badia	087 Schenna	129	4,5	Scena
027 Graun im Vinschgau	89	3,6	Curon Venosta	088 Mühlwald	17	1,2	Selva dei Molini
028 Toblach	181	5,5	Dobbiaco	089 Wolkenstein in Gröden	80	3,0	Selva di Val Gardena
029 Neumarkt	504	10,0	Egna	091 Schnals	47	3,6	Senales
030 Pfalzen	74	2,8	Falzes	092 Sexten	94	4,8	Sesto
031 Völs am Schlern	268	7,7	Fiè allo Sciliar	093 Schlanders	423	7,0	Silandro
032 Franzensfeste	224	22,8	Fortezza	094 Schluderns	65	3,6	Sluderno
033 Villnöß	97	3,8	Funes	095 Stilfs	85	7,1	Stelvio
034 Gais	104	3,3	Gais	096 Terenten	39	2,3	Terento
035 Gargazon	108	6,5	Gargazzone	097 Terlan	344	8,2	Terlano
036 Glurns	31	3,5	Glorenza	098 Tramin a.d.Weinstr.	217	6,6	Termeno s.s.d.v.
037 Latsch	393	7,6	Laces	099 Tisens	73	3,9	Tesimo
038 Algund	372	7,6	Lagundo	100 Tiers	55	5,6	Tires
039 Lajen	164	6,2	Laion	101 Tirol	112	4,5	Tirolo
040 Leifers	1.718	9,9	Laives	102 Truden im Naturpark	89	8,7	Trodена nel parco nat.
041 Lana	957	8,4	Lana	103 Taufers im Münstertal	31	3,2	Tubre
042 Laas	158	4,0	Lasa	104 Ulten	36	1,2	Ultimo
043 Laurein	-	-	Lauregno	105 Pfatten	102	10,0	Vadena
044 Lüsen	59	3,8	Luson	106 Olang	172	5,5	Valdaora
045 Margreid a.d.Weinstr.	158	12,2	Magrè s.s.d.v.	107 Pfitsch	208	7,4	Val di Vizeze
046 Mals	252	4,9	Malles Venosta	108 Ahrntal	130	2,2	Valle Aurina
047 Enneberg	144	4,9	Marebbe	109 Gsies	59	2,6	Valle di Casies
048 Marling	189	7,3	Marlengo	110 Vintl	134	4,1	Vandoies
049 Martell	28	3,2	Martello	111 Vahrn	342	8,0	Varna
050 Mölten	42	2,5	Meltina	112 Vöran	21	2,2	Verano
051 Meran	6.144	15,8	Merano	113 Niederdorf	118	8,0	Villabassa
052 Welsberg-Taisten	181	6,4	Mongueffo-Tesido	114 Villanders	60	3,2	Villandro
053 Montan	73	4,4	Montagna	115 Sterzing	566	8,7	Vipiteno
054 Moos in Passeier	22	1,0	Moso in Passiria	116 Feldthurns	94	3,4	Velturmo
055 Nals	97	5,2	Nalles	117 Wengen	22	1,7	La Valle
056 Naturns	379	6,8	Naturno	118 U.L.Frau i.W.-St.Felix	4	0,5	Senale-S.Felice
057 Natz-Schabs	252	8,7	Naz-Sciaves				
058 Welschnofen	177	9,2	Nova Levante				
059 Deutschnofen	268	6,8	Nova Ponente				
060 Auer	285	8,0	Ora				
				Südtirol insgesamt	44.362	8,7	Totale provincia

Der zahlenmäßige Zuwachs der ausländischen Bevölkerung wird weitgehend von der Migrationskomponente bestimmt, während das natürliche Wachstum derzeit weniger als ein Viertel desselben ausmacht.

L'incremento assoluto della popolazione straniera residente in provincia di Bolzano viene determinato principalmente dalla componente migratoria, mentre quella naturale copre attualmente meno di un quarto della crescita.

Tab. 2

Bevölkerungsentwicklung der gesamten und der ausländischen Wohnbevölkerung - 2011

Absolute Werte

Andamento demografico della popolazione residente totale e straniera - 2011

Valori assoluti

	Wohnbevölkerung insgesamt	Ausländische Wohnbevölkerung	Wohnbevölkerung mit italienischer Staatsbürgerschaft	
	Popolazione residente totale	Popolazione residente straniera	Popolazione residente con cittadinanza italiana	
Wohnbevölkerung				Popolazione residente
Lebendgeborene	5.270	722	4.548	Nati vivi
Gestorbene	3.898	93	3.805	Morti
Geburtenbilanz	1.372	629	743	Saldo del movimento naturale
Zuwanderungen	16.000	5.961	10.039	Iscrizioni
- davon vom Ausland	3.507	3.207	300	- di cui dall'estero
Abwanderungen	13.279	3.927	9.352	Cancellazioni
- davon ins Ausland	1.585	764	821	- di cui all'estero
Wanderungssaldo	2.721	2.034	687	Saldo migratorio
- davon Ausland	1.922	2.443	-521	- di cui con l'estero
Bevölkerungszunahme	4.093	2.663	1.430	Incremento demografico
Bevölkerungsstand am Ende des Zeitraumes	511.750	44.362	467.388	Residenti alla fine del periodo

Quelle: ISTAT, ASTAT

Fonte: ISTAT, ASTAT

Im Jahr 2011 sind nahezu 6.000 Ausländer nach Südtirol zugewandert - mehr als die Hälfte davon vom Ausland -, während etwa 4.000 abwanderten und das zumeist in andere italienische Gemeinden. Das Ergebnis dieser Dynamik ist ein Wanderungsüberschuss von rund 2.000 Personen, der mehr als drei Viertel des gesamten Zuwachses ausmacht.

Nel corso del 2011 in provincia di Bolzano sono immigrati quasi 6 mila stranieri, più della metà dall'estero, e ne sono emigrati 4 mila, la maggior parte verso altri comuni italiani: ne consegue un saldo migratorio positivo di circa 2 mila unità, pari a più di tre quarti dell'incremento complessivo assoluto.

Neben den Wanderungsbewegungen leistet auch die Geburtenbilanz ihren Beitrag zum Anwachsen des Ausländerbestandes.

La crescita della popolazione straniera è sostenuta, oltre che dai flussi migratori, anche dal saldo naturale.

Von Jahr zu Jahr kommen mehr Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit zur Welt: Waren es in den 90er-Jahren durchschnittlich etwas über 100 Neugeborene im Jahr, beträgt ihre Zahl im Bezugsjahr 722. Die Geburtenrate liegt derzeit bei 16,8 Lebendgeborenen je 1.000 Einwohner (9,7‰ beträgt sie bei den Einheimischen). Den Hauptgrund für die deutlichen Fertilitätsunterschiede liefert der beträchtlich höhere Anteil der Frauen im fruchtbaren Alter bei den Immigrantinnen (65,0%) gegenüber jenem der einheimischen Frauen (44,4%).

Di anno in anno cresce il numero di neonati con cittadinanza straniera: se negli anni '90 nascevano in media poco più di 100 bambini stranieri l'anno, nel 2011 il loro numero si attesta a 722. Il tasso di natalità raggiunge il 16,8‰, contro il 9,7‰ della popolazione autoctona. Le ragioni del diverso comportamento riproduttivo sono da ricercarsi nella maggiore incidenza percentuale delle donne straniere in età fertile (65,0%) rispetto a quelle autoctone (44,4%).

Strukturbedingt ist auch die geringe Mortalität. Im Schnitt sterben etwa 100 Ausländer pro Jahr. 2011 lag die Sterberate mit 2,2 Todesfällen je 1.000 Ein-

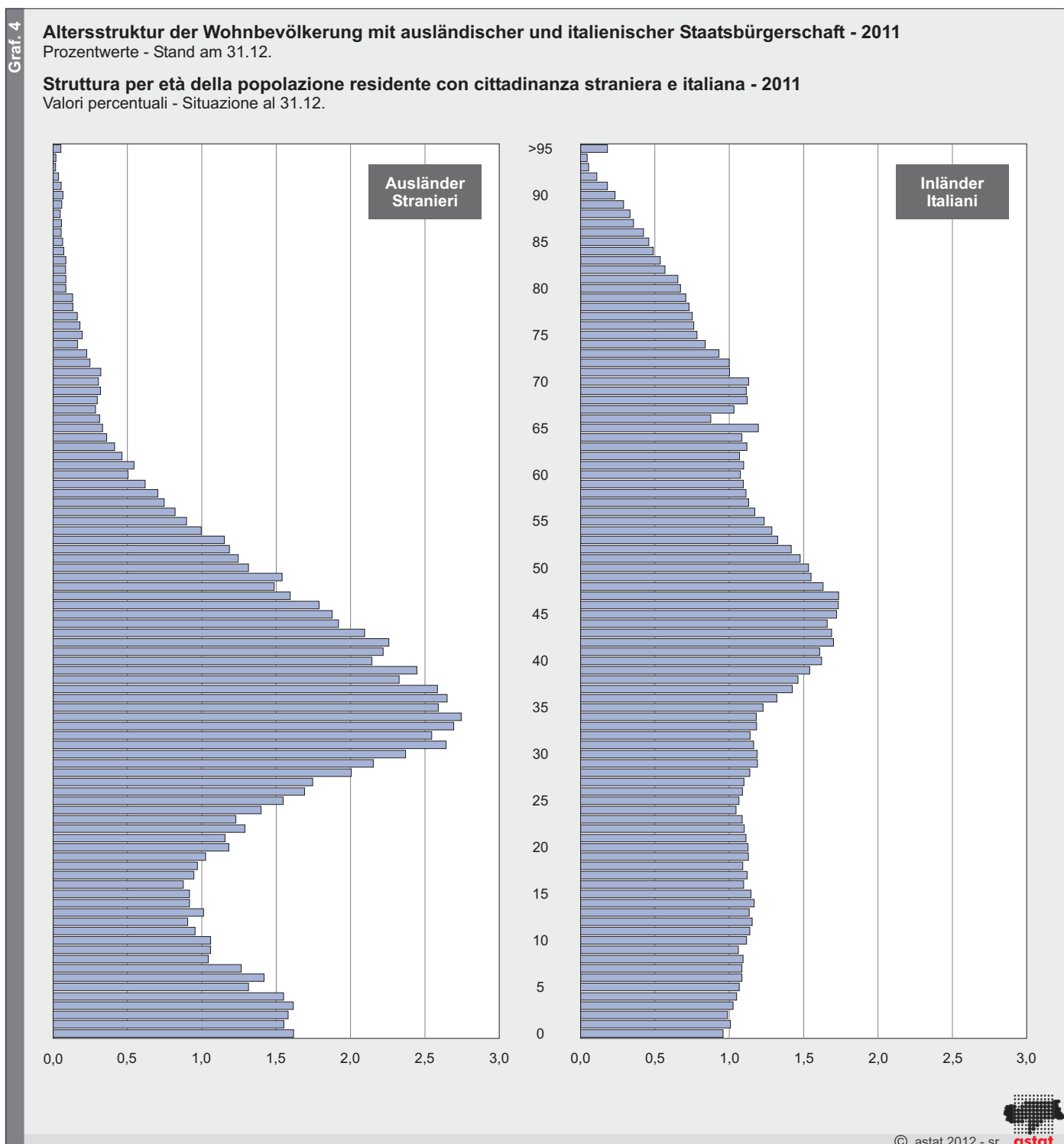
La struttura per età incide anche sulla bassa mortalità: si conta un centinaio di decessi all'anno tra la popolazione straniera. Nel 2011 il tasso di mortalità si è atte-

wohner sogar etwas darunter, während sie im Vergleich dazu bei den Südtirolern 8,1‰ betrug.

Die anders geartete Altersstruktur - bildlich dargestellt durch Graf. 4 - lässt sich zum einen am deutlich geringeren Durchschnittsalter der ausländischen Mitbürger (33,5 Jahre) gegenüber den Einheimischen (42,2 Jahre) erkennen. Zum anderen fällt auch der Anteil der Senioren im Alter von 65 und mehr Jahren bei den Ausländern viel bescheidener aus (4,5% bzw. 19,5%). Diese Tatsache schlägt sich auch klar auf den Altersstrukturkoeffizienten nieder: Während in der einheimischen Bevölkerung 121,2 ältere Menschen (über 64 Jahre) auf die Jahrgangskohorten der unter 15-Jährigen entfallen, sind es bei den Ausländern lediglich 24,1.

stato a 2,2 decessi ogni 1.000 residenti tra gli stranieri e a 8,1‰ tra gli altoatesini.

La differente struttura per età (graf. 4) si manifesta nell'età media decisamente più bassa tra la popolazione straniera (33,5 anni) rispetto a quella autoctona (42,2 anni). Differenze consistenti emergono anche nell'incidenza della popolazione anziana di 65 anni e oltre (4,5% contro 19,5%) e nell'indice di vecchiaia, che rapporta la popolazione residente in età 65 anni e oltre su quella in età 0-14 anni compresi: mentre tra la popolazione autoctona quest'ultimo si attesta a 121,2 anziani ogni 100 giovani, tra gli stranieri è pari a solamente 24,1.



Der Zuzug junger Menschen, die rege Geburtenentwicklung und die geringe Sterblichkeit in diesen Bevölkerungsschichten können aus demographischer Sicht als Chance gewertet werden, da damit der stetigen Alterung der Südtiroler Gesellschaft entgegengewirkt wird.

Questa immigrazione straniera giovanile, con un trend vivace di natalità e una mortalità ridotta, costituisce un'opportunità dal punto di vista demografico per la società altoatesina al fine di contrastare l'invecchiamento a cui è soggetta.

Immer mehr „neue Südtiroler“

Da Südtirol erst seit 20 Jahren einer wachsenden Zahl an Menschen aus dem Ausland ein neues Zuhause bietet, besteht der Löwenanteil der ausländischen Wohnbevölkerung aus Einwanderern der ersten Generation.

Es gibt jedoch in jüngster Zeit immer mehr Neugeborene mit Migrationshintergrund, was zu einem Ansteigen der zweiten Ausländergeneration führt: Zum 31.12.2011 liegt die Zahl der im Inland geborenen Ausländer mit Wohnsitz in einer Südtiroler Gemeinde bei 6.140, was 13,8% aller hier ansässigen ausländischen Staatsbürger entspricht. Durch diese Zahlen wird die politische Diskussion um die Reform des Staatsbürgerschaftsgesetzes aktueller denn je. Bisher wurde nämlich nur den Nachkommen italienischer Staatsbürger (oder staatenloser bzw. unbekannter Eltern) die italienische Staatsbürgerschaft *ius sanguinis* (durch Abstammung) bei der Geburt zuerkannt, nicht aber den in Italien geborenen Ausländern (gemäß dem Geburtsortsprinzip *ius soli*).

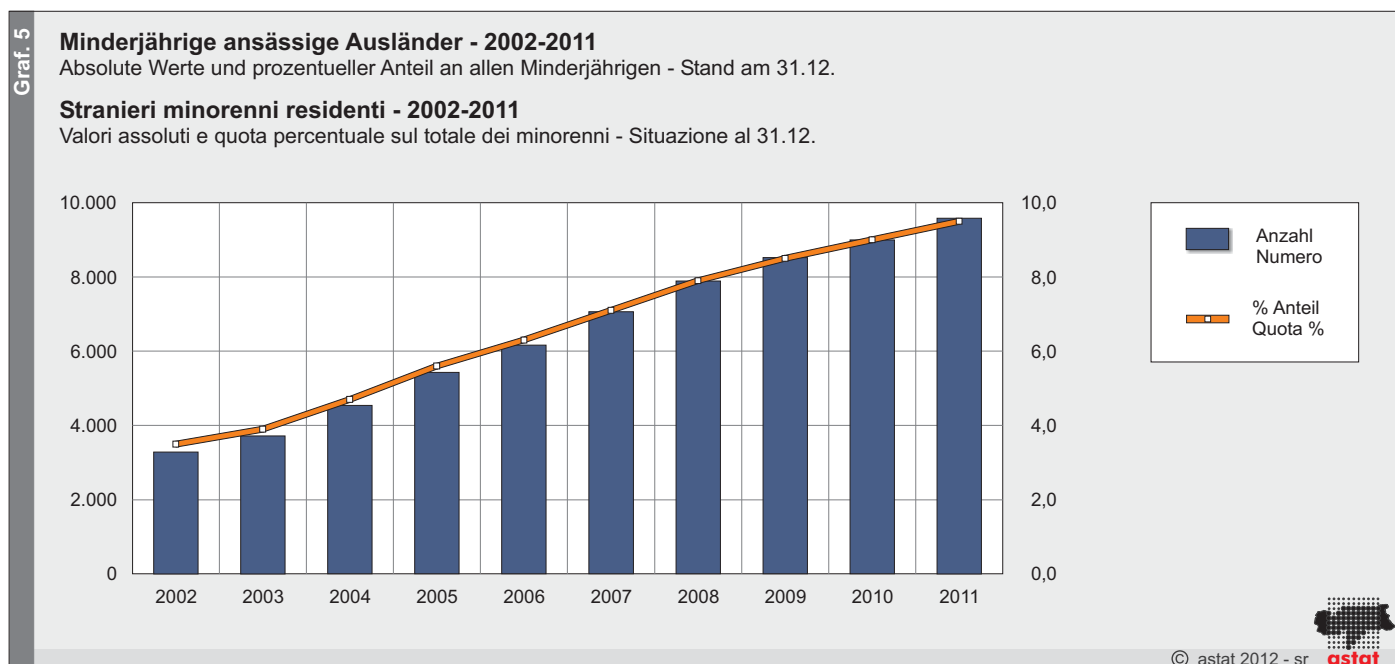
Zusammen mit den im Ausland Geborenen leben nunmehr rund 9.500 minderjährige Ausländer in Südtirol, Tendenz steigend. Ihr Anteil gemessen an allen Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren hat sich im vergangenen Jahrzehnt von 3,5% auf 9,5% nahezu verdreifacht, während die Zahl der minderjährigen Einheimischen im selben Zeitraum stagnierte.

Sempre più "nuovi altoatesini"

Poiché la provincia di Bolzano è solamente da un ventennio terra d'immigrazione, la parte del leone della popolazione straniera è costituita dagli immigrati di prima generazione.

S'infoltisce tuttavia anche la schiera di seconda generazione: al 31.12.2011 sono 6.140 le persone straniere nate in Italia e residenti in un comune della provincia di Bolzano, pari al 13,8% di tutti gli stranieri residenti in Alto Adige. Sulla base di queste cifre, diventa ora più attuale che mai la discussione politica sulla riforma della normativa in materia di acquisizione della cittadinanza: con la legislazione attualmente in vigore in Italia, solamente i discendenti da cittadini italiani (e da apolidi o da genitori ignoti) ottengono la cittadinanza italiana in virtù dello *ius sanguinis*, ovvero del diritto di sangue conseguente alla nascita, mentre non è contemplato lo *ius soli*, ovvero il diritto del suolo per il fatto di essere nato sul territorio italiano.

Complessivamente i minorenni stranieri residenti, compresi anche quelli nati all'estero, sono in crescita e si attestano per il 2011 a circa 9.500 unità. La loro quota sul totale dei minorenni residenti in provincia di Bolzano si è quasi triplicata passando dal 3,5% al 9,5% nell'ultimo decennio, mentre il numero dei minorenni di cittadinanza italiana è piuttosto stagnante.



Die Frage der Integration stellt in diesem Zusammenhang vor allem das Bildungswesen vor große Herausforderungen.

A questo proposito la questione dell'integrazione è una grande sfida soprattutto per il mondo scolastico.

Kulturelle Vielfalt - Segen oder Fluch?

Menschen aus 134 verschiedenen Ländern leben derzeit in Südtirol. Dadurch wird die kulturelle Vielfalt der Südtiroler Gesellschaft immer facettenreicher.

14.238, in etwa ein Drittel aller in Südtirol ansässigen Ausländer, kommen aus einem der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union; 43,9% davon aus dem deutschsprachigen Raum. EU-Bürger sind in einigen Bereichen den italienischen Staatsbürgern gleichgestellt, z.B. was die Freizügigkeit und Niederlassungsfreiheit betrifft.

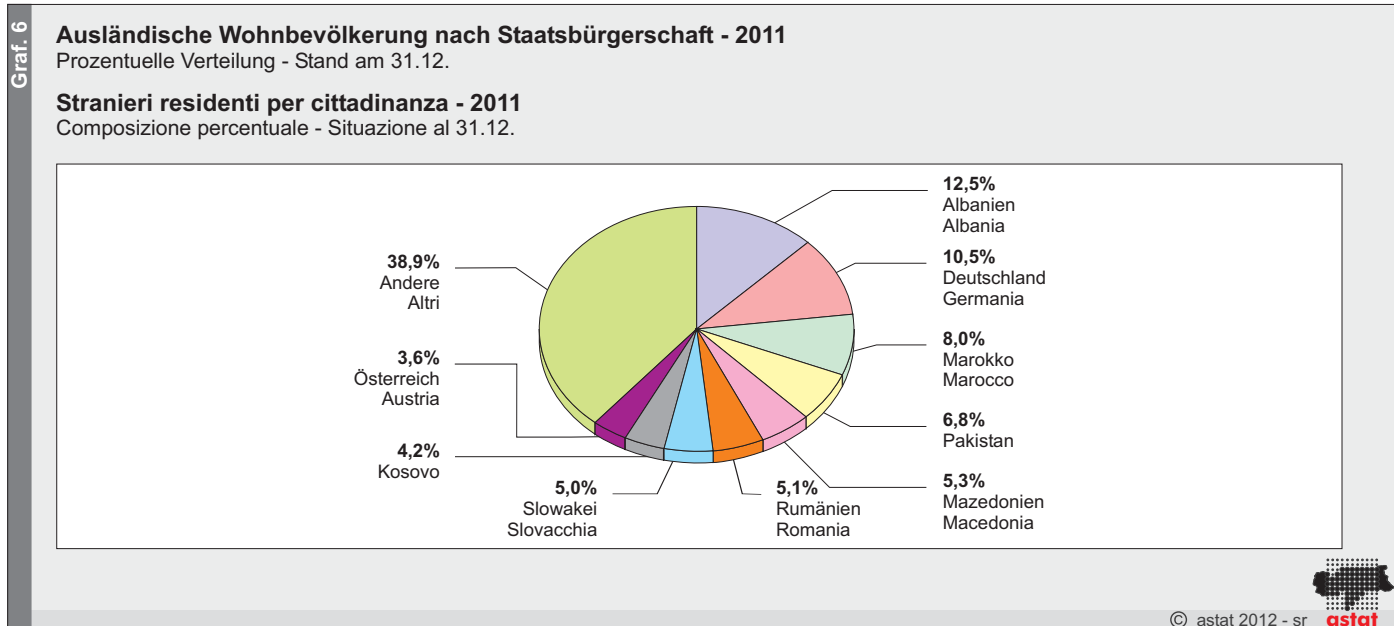
Ein weiteres Drittel entfällt auf die anderen europäischen Länder, die nicht zur EU zählen, während 7.329 Personen aus Asien (16,5%) und 5.624 aus Afrika (12,7%) stammen.

Varietà culturale: opportunità o sfida?

Il fatto che in Alto Adige vivano persone provenienti da 134 nazioni diverse, determina l'eterogeneità e la varietà culturale della nostra società.

14.238 sono i cittadini comunitari, che rappresentano quasi un terzo del totale degli stranieri residenti in provincia di Bolzano; il 43,9% di questi proviene dall'area culturale tedesca. In alcuni ambiti, gli stranieri comunitari sono equiparati ai cittadini italiani, ad esempio per la libertà di circolazione e di stabilimento.

Un altro terzo proviene dagli altri Paesi europei, esterni all'UE, mentre 7.329 stranieri sono originari dell'Asia (16,5%) e 5.624 dell'Africa (12,7%).



In der Rangliste der Ursprungsländer nimmt Albanien mit mehr als 5.500 Personen den ersten Platz ein. Es folgen Deutschland mit rund 4.700 und Marokko mit fast 3.600 Personen. Zusammen stellen diese drei Gruppen 31,1% aller Einwohner ausländischer Nationalität. Die 3.032 Pakistaner sind die zahlenmäßig stärkste asiatische Gemeinschaft im Lande.

Nella graduatoria dei Paesi d'origine, al primo posto si classifica l'Albania con più di 5.500 persone, seguita dalla Germania con circa 4.700 e dal Marocco con quasi 3.600 unità. Questi tre Paesi nel complesso rappresentano il 31,1% di tutti i residenti con cittadinanza straniera. I pachistani, con 3.032 presenze, sono la comunità asiatica più numerosa sul territorio.

Man kann davon ausgehen, dass mindestens 35% aller Einwanderer Muslime sind und 5% einer orientalischen Religion angehören. Immerhin leben mehr als 15.000 Menschen hier, die aus islamisch geprägten Ländern stammen, und weitere 2.300 aus Indien, Chi-

Si stima che almeno il 35% di tutti gli immigrati sia musulmano e il 5% appartenga ad una religione orientale: in provincia di Bolzano vivono più di 15.000 persone provenienti da paesi di stampo islamico ed altre 2.300 da India, Cina, Giappone ed altri stati del sud-

na, Japan und Südostasien. Da Religions- und Kulturfreiheit zu den grundlegenden Menschenrechten gehören, stellt sich auch in unserem Land die Frage nach eigenen Gebetsstätten für nicht christliche Glaubensgemeinschaften.

est asiatico. Poiché la libertà religiosa e di culto fa parte dei principali diritti umani, anche da noi si pone la questione di luoghi di preghiera per le comunità religiose non cristiane.

Ausländerinnen sind in der Überzahl

Seit einigen Jahren ist das Geschlechterverhältnis der ausländischen Bevölkerung insgesamt mehr oder weniger ausgeglichen. Seit fünf Jahren sind die Frauen in der Überzahl; im Bezugsjahr stellen sie mit 52,6% mehr als die Hälfte der ausländischen Wohnbevölkerung. Auf 100 Frauen entfallen nunmehr 90,1 Männer.

Richtet man das Augenmerk auf die einzelnen Bevölkerungsgruppen, ist das zahlenmäßige Verhältnis zwischen Frau und Mann alles andere als ausgewogen. Am höchsten ist der Frauenanteil bei den Bürgern aus dem amerikanischen Kontinent. Auch aus den EU-Mitgliedstaaten kommen weniger Männer als Frauen, allen voran jene aus Tschechien, Polen und Österreich. Insgesamt betrachtet halten sich Männer und Frauen aus den europäischen Nicht-EU-Ländern fast die Waage, wobei das extrem hohe Frauenkontingent aus den Nationen der ehemaligen UdSSR von einem höheren Männeranteil der Balkanländer ausgeglichen wird.

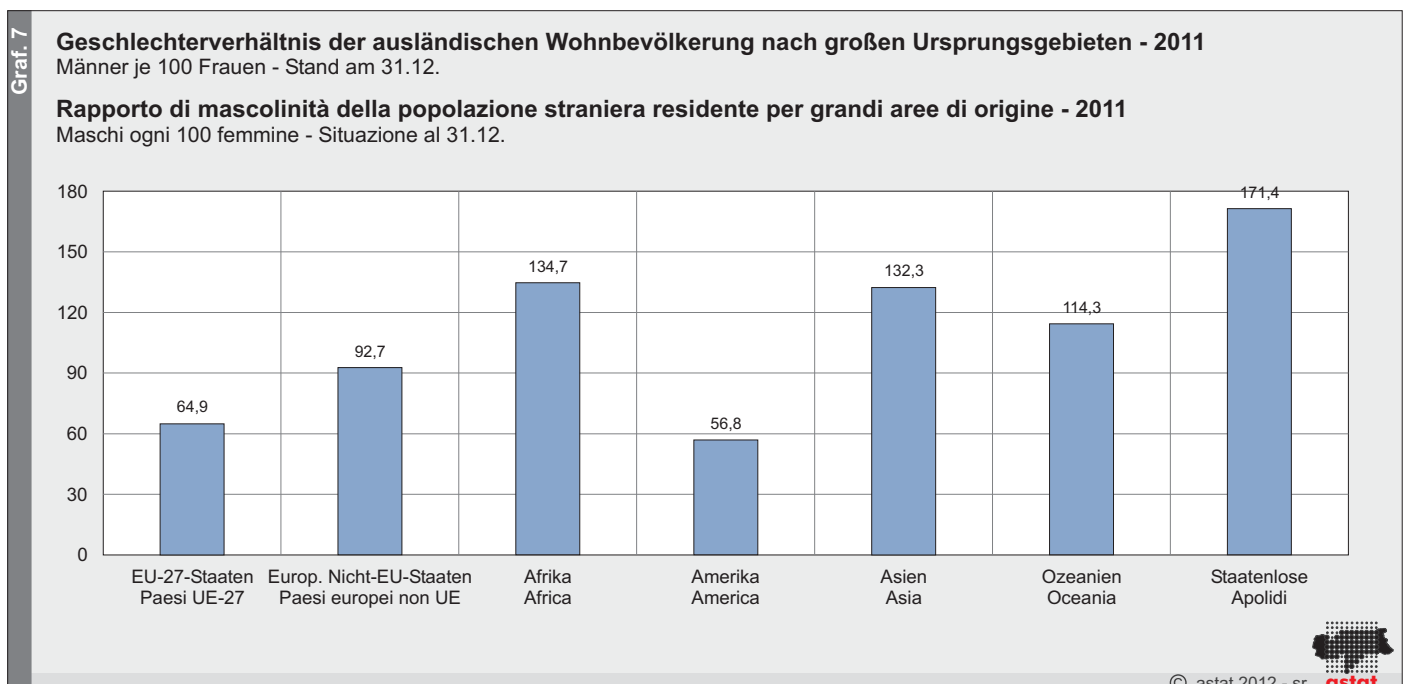
In den Gemeinschaften afrikanischer bzw. asiatischer Herkunft sind die Männer nahezu ausnahmslos in der Überzahl. Eine besonders klare Ausnahme sind die Thailänder, bei denen lediglich 7,8 Männer auf 100 Frauen entfallen und eindeutig das „schwache“ Geschlecht dominiert.

Le donne straniere sono in soprannumero

La ripartizione per genere della popolazione straniera conferma negli ultimi anni un relativo equilibrio tra componente maschile e femminile; nell'ultimo quinquennio le donne hanno sempre superato la metà del contingente totale di stranieri e nel 2011, con il 52,6%, viene confermata ulteriormente la maggioranza femminile; il rapporto di mascolinità si attesta quindi a 90,1 uomini ogni 100 donne.

Osservando la popolazione straniera per singola cittadinanza, tale rapporto si presenta assai più sbilanciato: la percentuale più elevata di donne si registra tra i cittadini americani. Particolarmente consistente è la presenza femminile anche tra gli stranieri provenienti dai Paesi comunitari, tra cui soprattutto Repubblica Ceca, Polonia e Austria. Complessivamente, tra i Paesi europei non appartenenti all'UE si riscontra un maggiore equilibrio tra i generi: la quota massima del contingente femminile proveniente dalle nazioni della ex URSS viene compensata da quella massima maschile proveniente dai Balcani.

Tra le comunità africane e asiatiche, gli uomini sono generalmente in soprannumero, ad eccezioni di alcuni paesi di provenienza, tra cui spicca soprattutto la Thailandia, tra i cui immigrati domina il "gentil sesso" (7,8 uomini ogni 100 donne).



Ansässige Ausländer nach Geschlecht und Staatsbürgerschaft - 2011

Stand am 31.12.

Stranieri residenti per sesso e cittadinanza - 2011

Situazione al 31.12.

STAATSBÜRGERSCHAFT	Männer Maschi	Frauen Femmine	Insgesamt Totale	Männer-Frauen-Verhältnis Rapporto di mascolinità	CITTADINANZA
Bulgarien	139	148	287	93,9	Bulgaria
Deutschland	2.011	2.666	4.677	75,4	Germania
Frankreich	56	53	109	105,7	Francia
Vereinigtes Königreich	62	73	135	84,9	Regno Unito
Niederlande	60	57	117	105,3	Paesi Bassi
Österreich	564	1.016	1.580	55,5	Austria
Polen	356	785	1.141	45,4	Polonia
Rumänien	860	1.385	2.245	62,1	Romania
Slowakei	808	1.395	2.203	57,9	Slovacchia
Tschechische Republik	111	252	363	44,0	Rep. Ceca
Ungarn	430	594	1.024	72,4	Ungheria
Andere EU-Staaten	145	212	357	68,4	Altri paesi UE
EU-Staaten insgesamt	5.602	8.636	14.238	64,9	Totale paesi UE
Albanien	3.057	2.501	5.558	122,2	Albania
Bosnien-Herzegowina	418	337	755	124,0	Bosnia-Erzegovina
Kosovo	978	890	1.868	109,9	Kosovo
Kroatien	243	286	529	85,0	Croazia
Mazedonien	1.255	1.101	2.356	114,0	Macedonia
Moldau	262	696	958	37,6	Moldavia
Russische Föderation	43	153	196	28,1	Federazione russa
Schweiz	70	114	184	61,4	Svizzera
Serbien	686	616	1.302	111,4	Serbia
Ukraine	235	1.078	1.313	21,8	Ucraina
Andere europäische Staaten	23	69	92	33,3	Altri paesi europei
Europ. Staaten außerhalb der EU	7.270	7.841	15.111	92,7	Stati europei esterni alla UE
Ägypten	79	39	118	202,6	Egitto
Algerien	164	60	224	273,3	Algeria
Ghana	101	105	206	96,2	Ghana
Marokko	1.906	1.664	3.570	114,5	Marocco
Senegal	237	66	303	359,1	Senegal
Tunesien	575	337	912	170,6	Tunisia
Andere afrikanische Staaten	166	125	291	132,8	Altri paesi africani
Afrika insgesamt	3.228	2.396	5.624	134,7	Totale Africa
Brasilien	37	141	178	26,2	Brasile
Dominikanische Republik	65	97	162	67,0	Repubblica Dominicana
Kolumbien	76	150	226	50,7	Colombia
Kuba	49	119	168	41,2	Cuba
Peru	392	538	930	72,9	Perù
Andere amerikanische Staaten	112	243	355	46,1	Altri paesi americani
Amerika insgesamt	731	1.288	2.019	56,8	Totale America
Afghanistan	79	29	108	272,4	Afghanistan
Bangladesch	594	459	1.053	129,4	Bangladesh
China	440	434	874	101,4	Cina
Indien	714	357	1.071	200,0	India
Iran	103	56	159	183,9	Iran
Iraq	178	139	317	128,1	Iraq
Pakistan	1.777	1.255	3.032	141,6	Pakistan
Philippinen	35	79	114	44,3	Filippine
Thailand	9	115	124	7,8	Thailandia
Türkei	161	114	275	141,2	Turchia
Andere asiatische Staaten	84	118	202	71,2	Altri paesi asiatici
Asien insgesamt	4.174	3.155	7.329	132,3	Totale Asia
Australien und Ozeanien	8	7	15	114,3	Australia e Oceania
Staatenlos	12	7	19	171,4	Apolidi
Insgesamt	21.025	23.330	44.355	90,1	Totale

Quelle: ASTAT, Auswertung der Bevölkerungsregister der Gemeinden

Fonte: ASTAT, elaborazione dei registri anagrafici comunali

Hinweise für die Redaktion: Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
Marion Schmuck, Tel. 0471 41 84 33.

Nachdruck, Verwendung von Tabellen und Grafiken, fotomechanische Wiedergabe - auch auszugsweise - nur unter Angabe der Quelle (Herausgeber und Titel) gestattet.

Indicazioni per la redazione: Per ulteriori informazioni si prega di rivolgersi a:
Marion Schmuck, tel. 0471 41 84 33.

Riproduzione parziale o totale del contenuto, diffusione e utilizzazione dei dati, delle informazioni, delle tavole e dei grafici autorizzata soltanto con la citazione della fonte (titolo ed edizione).